

Technik,

Mittlerweile ein Teil des Logos, ist dieser Ausspruch seit jeher Anspruch der Leistungserbringung. Denn auch wenn die Wandlungen von ELIN seit der Gründung vielfältig waren, eines blieb immer konstant: das Ziel, qualitativ hochwertige (Elektro-) Technik für Menschen zu realisieren.

Der Grundstein des Unternehmens wurde 1892 noch unter dem Namen Pichlerwerke gelegt. Erst 1908 wurde der Name ELIN eingeführt und ist seitdem – auch wenn zwischenzeitig Namenszusätze ergänzt und wieder entfernt wurden – tonangebend. Sowohl gesellschaftsrechtlich als auch im Portfolio gab es im Laufe der Jahrzehnte viele Veränderungen. Von der GmbH zur AG, zeitweise auch teilverstaatlicht, dann wieder Teil von börsennotierten Unternehmen bis zur heutigen GmbH als 100%-Tochter der IGO Industries.

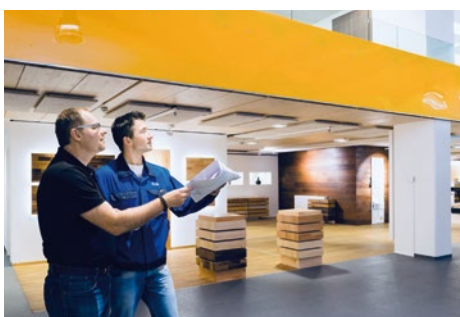
Das Leistungsspektrum hat sich naturgemäß auch stark verändert. Wurden in den Anfangsjahren auch Generatoren und Trafos gebaut, so erfolgte spätestens kurz vor der Jahrtausendwende die endgültige Fokussierung auf die elektrotechnische Gebäudeausstattung und den Anlagenbau und damit auch der Aufstieg zum österreichischen Marktführer in diesem Bereich.



Projektgeschäft im Fokus

Mit Ausnahme eines spezialisierten Schaltschrankbaus als interner Zulieferer für unsere Projekte in Wien widmet sich ELIN heute ausschließlich dem Projektgeschäft. Wobei die Definition durchaus breit angelegt ist, denn die Projekte, die bei ELIN verwirklicht werden, könnten unterschiedlicher kaum sein. Bis auf Privatkunden und den Wohnbau wird fast jede Kundenbranche bedient. Egal ob Büro- und Multifunktionsgebäude, Gewerbe und Industriebauten, Hotels, aber auch Sportstätten, Krankenhäuser, Flughäfen, Wasserver- und -entsorgungsunternehmen, diese und viele mehr werden durch professionelle Experten von ELIN betreut. Ebenso sind die Auftragsgrößen der Einzelprojekte sehr weitläufig, von wenigen Hunderttausend bis mehrere Millionen Euro reichen die Aufträge – im Bereich Service und Wartung natürlich auch darunter.

Bei all diesen Projekten fungiert ELIN in unterschiedlichen Konstellationen. Ob als Generalunternehmer, ARGE-Führer oder Spezialist für einzelne Gewerke, es geht immer um maßgeschneiderte Lösungen, die dem Kunden angeboten werden.



die lebt.

Regionale Geschäftsverantwortung

Zur optimalen Bewerksstellung dieser Herausforderungen ist eine passende Organisation unerlässlich. Regional und geschäftsverantwortlich sind hier die wichtigsten Schlagworte. Mit Bereichen bzw. Standorten in fast jedem Bundesland, wobei jeder einzelne Bereich alle operativ notwendigen Funktionen von der Akquisition bis zur Abwicklung bei sich vereint.

Doch was nach außen gleich wirkt, ist es nach innen dann doch nicht. Neben dem hervorstechendsten Unterschied in der Größe der Bereiche von teilweise mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bis zu unseren im Aufbau befindlichen deutschen Niederlassungen mit ca. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gibt es auch im Portfolio unverkennbare Unterschiede. Ein Beispiel ist der U-Bahnbau. Selbstredend, dass dies mangels weiterer U-Bahnen in Österreich Wien vorbehalten bleibt. Graz wiederum hat mit dem Geschäft mit Mobilfunknetzen eine zusätzliche Nische im Programm, Innsbruck eine Spezialisierung im Tunnelgeschäft, Salzburg und Wien die Bühnentechnik.

Neben weiteren exklusiven Spezialisierungen bleiben dann noch drei speziellere Bereiche übrig. ESN, also Energie- und Sondernetze, kümmert sich ausschließlich um Freileitungs- und Erdkabelnetze bis 60 kV und Straßenbeleuchtung. Der Bereich Industrie wiederum ist vorwiegend bei Industriekunden tätig und dringt hier tiefer in die Prozessabläufe des Kunden in ausgewählten Branchen wie Stahl-, Papier-, Zellstoff-, und Zementproduktion oder Chemie- & Pharmaunternehmen ein. Und dann bleibt noch der Bereich Export, der ähnlich wie ESN und Industrie die regionale Aufstellung von ELIN durchbricht und sein Einsatzgebiet mit ausgewählten Partnern in weiter entfernte Regionen, wie beispielsweise Ghana oder Papua-Neuguinea, ausweitet. Ferner unterstützt dieser Bereich unsere regionalen Entwicklungen in Deutschland durch „Export aus OÖ nach Deutschland“.

Der Mensch im Fokus

Das Projektgeschäft braucht Menschen, die sich dafür begeistern. Die tägliche Herausforderung, sich unvorhersehbaren Projekt ereignissen zu stellen, gemeinsam im Team nach Lösungen zu suchen und sich nach Abschluss des Projektes für das nächste zu motivieren.

Das schafft ein „WIR“-Gefühl, trotz unterschiedlicher Standorte und Baustellen. Diesen Austausch zwischen den Menschen zu fördern, gemeinsam auf allen Ebenen an Verbesserungen für das einzelne Projekt, aber auch für die Weiterentwicklung im Unternehmen zu arbeiten, sind wichtige Aufgaben des Unternehmens und natürlich auch aller Führungskräfte. ELIN ist stolz darauf, dass es eine lange Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterzugehörigkeit aufweisen kann, fast alle Positionen aus den eigenen Reihen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besetzt werden können und somit eine hohe Kontinuität in der Unternehmensentwicklung aufweisen kann.

Der Leistungswille und Zusammenhalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen das Unternehmen über mehr als 100 Jahre am Markt bestehen. Und es ist dieser Wille, der auch die Zukunft sichert.



DATEN & FAKTEN ELIN

Gründung	1892 – seit 2008/2011 ein Tochterunternehmen von IGO Industries
Standorte	Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Linz, Graz, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck, Stuttgart, Aalen, Düsseldorf
Mitarbeiter	770
Umsatz	190 Mio. EUR, inkl. Tochterfirmen ca. € 300 Mio. pro Jahr
Technisches Leistungsportfolio	Elektroinstallation Energieversorgung Kommunikations- & Sicherheitstechnik Prozesssteuerung Gebäudeautomation und Leittechnik Energie- & Sondernetze Schaltschrankbau

